



# Diätassistenten sind in der deutschen Bevölkerung weitgehend unbekannt

## Autoren:

Spieker T<sup>1</sup>, Diehl B<sup>1</sup>, Heinze L<sup>1</sup>, Hofmann V<sup>1</sup>,  
Laurenz C<sup>1</sup>, Wierling A<sup>1</sup>, Zühlke A, Ramminger  
S<sup>1</sup>, Buchholz D<sup>1</sup>, Valentini L

Fachbereich Diätetik, University of Applied  
Sciences Neubrandenburg, Mecklenburg-  
Vorpommern, Germany

<sup>1</sup> examinierter Diätassistent  
(Frauen sind gleichermaßen beinhaltet)



## Resultat 1

Der Beruf des Diätassistenten war 49,3 % der Teilnehmer bekannt  
(n= 140; ♀= 70, ♂= 70; 47±11 Jahre alt).

Frauen war der Beruf tendenziell besser bekannt als Männern (p= 0.06).

## Resultat 2

Tab. 1 Welche Assoziation haben Sie mit der Berufsbezeichnung „Diätassistent“?  
(nur einzelne Antworten waren möglich)

<b>Gewichtsreduktion</b>	<b>34,4 %</b>
Gesunde Ernährung	29,3 %
Beratung, Therapie etc.	24,3 %
<b>Krankheitsassoziiert</b>	<b>8,6 %</b>
Andere	3,5 %
<b>Total</b>	<b>100 %</b>

Die Teilnehmer assoziierten das Berufsfeld der Diätassistenten überwiegend mit *Gewichtsreduktion* (34,4 %), während die *Assoziation mit Krankheit* nur 8,6 % trafen.

## Resultat 3

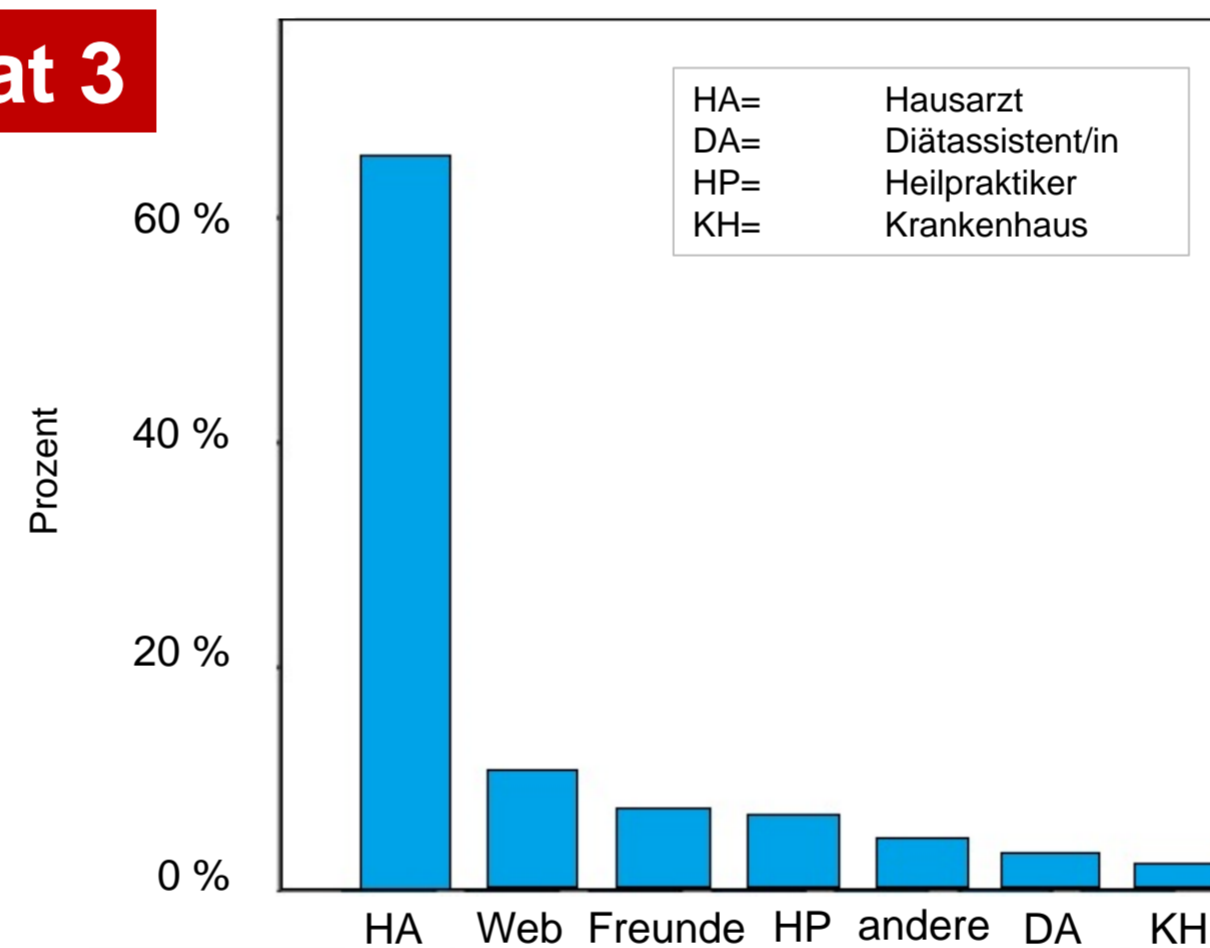


Abb. 2 Wen kontaktieren Sie zuerst bei einem Ernährungsproblem?

Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer (65,7 %) bevorzugte bei einem Ernährungsproblem den *Hausarzt* als erste Anlaufstelle, während nur 2,9 % den Diätassistenten auswählten.

## Resultat 4

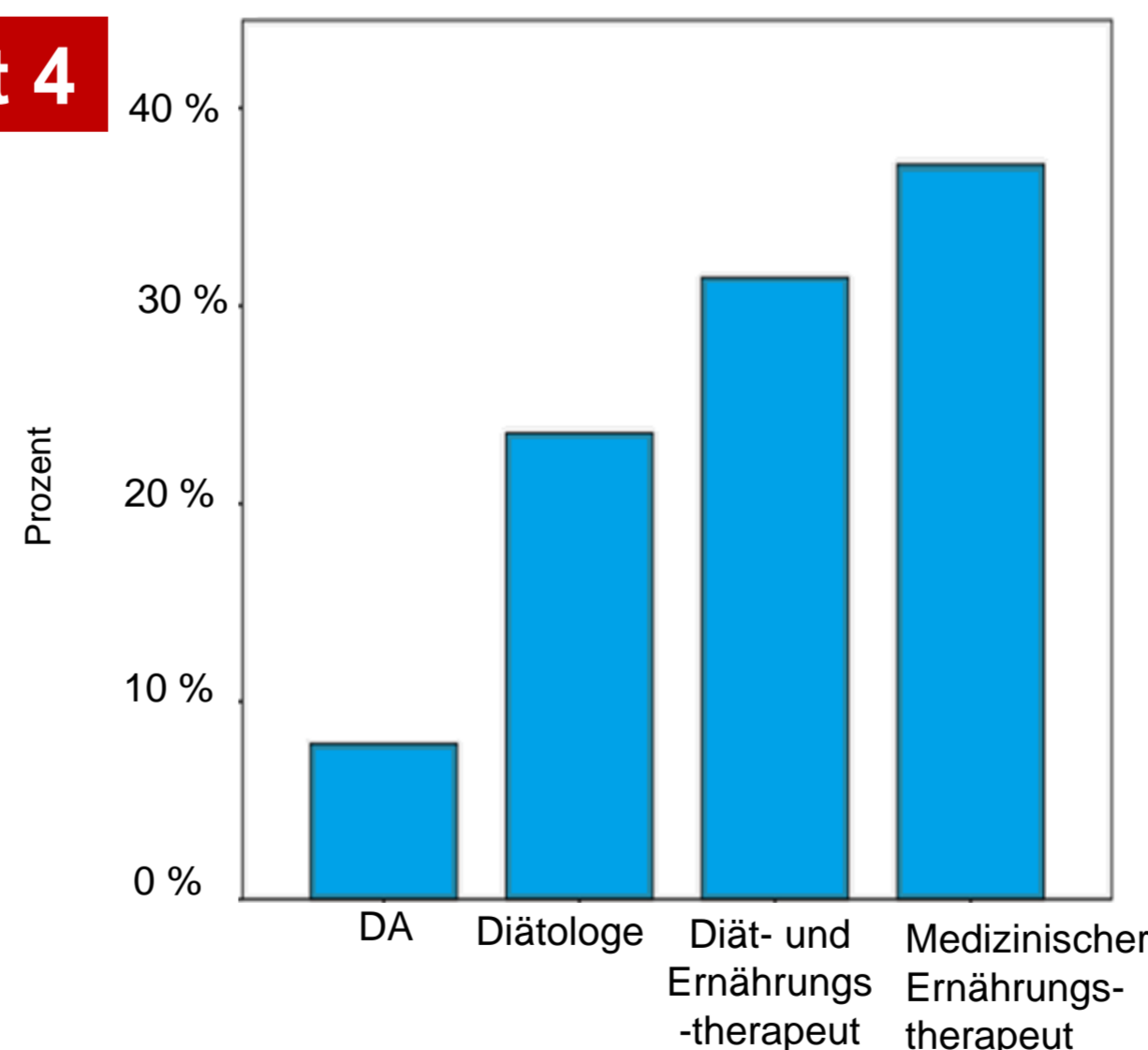


Abb. 3 Welcher der Berufsbezeichnungen schreiben Sie die höchste Kompetenz zu?

Den Berufsbezeichnungen *„Medizinischer Ernährungstherapeut“* (37,1 %) und *„Diät- und Ernährungstherapeut“* (31,3 %) wurde eine höhere Kompetenz zugeschrieben als der aktuellen Bezeichnung *„Diätassistent/in“* (7,9 %).

## Fazit

Unsere Resultate zeigen auf, dass es Bedarf für eine verbesserte Information über den Beruf der Diätassistenten/-innen in der deutschen Bevölkerung gibt. Eine Veränderung der Berufsbezeichnungen ist notwendig, da die berufliche Tätigkeit einseitig assoziiert wird und der Beruf weitgehend unbekannt ist.

## Rationale

Die Berufsbezeichnung der Diätassistenten in Deutschland wird derzeit diskutiert.

Es ist unklar, wie hoch der Bekanntheitsgrad des Berufes in der deutschen Bevölkerung ist und welche Assoziationen mit ihm getroffen werden.

Das Ziel der Studie ist diese Aspekte zu untersuchen und eine Änderung der Berufsbezeichnung zu erwirken.

„Der Berufstitel „Diätassistentin / Diätassistent“, der sich zu Beginn des letzten Jahrhunderts entwickelt hat und seit den 1930iger Jahren geschützt ist, ist nicht mehr zeitgemäß.“

(Forderungspapier des VDD, 06. Mai 2011 )

## Methoden

- Standardisierter Fragebogen von Diätetik-Studentinnen entworfen
- Nationale Umfrage in sechs deutschen Städten: Neubrandenburg (NB, n= 20), Münster (MS, n= 40), Gießen (GI, n= 20), Höxter (HX, n= 20), München (M, n= 20), Nördlingen (N, n= 20) (Abb. 1)
- Die Interviews wurden von den Diätetik-Studentinnen selbst durchgeführt
- Montag- Freitag um 15:00– 18:00 Uhr (19.- 29. Mai 2015)



Abb. 1 © fhbund.de